

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 13.

Donnerstag, den 13. Januar.

1848.

Sächsische Postcourse. *)

Das Königreich Sachsen in Verbindung mit dem Herzogthume Sachsen-Altenburg zählt jetzt 354 verschiedene Postcourse, von denen

- 20 von Dresden,
- 19 von Leipzig,
- 12 von Chemnitz,
- 11 von Marienberg,
- 10 von Annaberg,
- 9 von Zwickau,
- 7 von Reichenbach und Schwarzenberg,
- 6 von Zittau,
- 5 von Altenburg, Bauzen, Eibenstock, Leisnig, Meissen und Plauen,
- 4 von Adorf, Camenz, Carltsbad, Dippoldiswalde,

*) Zusammenge stellt aus dem neuesten Postcoursebuch für das Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg, 6. Aufl. (Leipzig bei Teubner), welches zugleich die Anfangs- und Endpunkte jedes einzelnen Courses, Tag und Stunde des Abgangs und der Ankunft der Posten und Dampfwagenzüge, Länge des Courses nach Meilen, vorgeschriebene Beförderungszeit, Personengeld, Zwischenstationen, Anflugs der Posten unter einander u. s. w. an giebt, so wie die Post- und Eisenbahnberichte von 22 ausländischen Städten und einen speciellen Post- und Eisenbahnbericht von Leipzig enthält und jedem Geschäftsmann als sehr nützlich empfohlen werden kann.

Glauchau, Grimma, Hainichen, Johanngeorgenstadt, Neustadt bei Stolpen, Rössen, Rochlitz, Waldheim, Wildenthal,

3 von Döbeln, Ebersbach, Frauenstein, Freiberg, Gera, Großenhain, Mittweida, Penig, Riesa, Saida, Schwarzenberg, Sebnitz,

2 und 1 von 103 andern Orten ausgehen.

Wir fügen (aus demselben Buche) noch folgende Reiserouten von Leipzig nach Frankfurt a/M.

bei:

- 1) von Leipzig früh 7 Uhr pr. Dampfwagen nach Eisenach, Ank. das. Nachm. 3 Uhr., Abf. von da Nachm. 5 Uhr. pr. Diligence, Ank. in Frankfurt Nachm. 2 Uhr des folgenden Tages;
- 2) von Leipzig Vorm. 10³/₄ Uhr pr. Dampfwagen nach Eisenach, Ank. das. Abends 7¹/₂ Uhr, Abf. von da Abends 9 Uhr pr. Omnibus, Ank. in Frankfurt Abends 9 Uhr des folgenden Tages;
- 3) von Leipzig Nachm. 5 Uhr pr. Dampfwagen nach Weimar, Ank. das. Abends 9³/₄ Uhr, Uebernachtung in Weimar, Abf. von da früh 6³/₄ Uhr pr. Dampfwagen nach Eisenach, Ank. in Eisenach Vorm. 9¹/₂ Uhr, Abf. von da Mittags 12 Uhr. pr. Courierpost, Ank. in Frankfurt früh 4¹/₂ Uhr des folgenden Tages.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

B. z. L. III. Heute Abend 6 Uhr.

Berliner Börse, den 11. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollingesahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 ² / ₈	98 ¹ / ₂	—	Nordbahn. (K. F.) 4 ² / ₈	—	—
Berlin-Anhalt	—	115	Oberschlesische A. 4 ² / ₈	105	—
d ^o . Prior.-Actien . 4 ² / ₈	—	—	d ^o . Prioritäts	—	—
Berlin-Hamb.	100 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Oberschlesische B. 4 ² / ₈	100 ¹ / ₂	—
d ^o . Prior.	—	100 ¹ / ₂	Pr. Wih. (St. Vhw.) 4 ² / ₈	—	—
d ^o . Potsd.-Magd. . 4 ² / ₈	—	92 ¹ / ₂	d ^o . Prioritäts	5 ² / ₈	—
d ^o . Prior. A. u. B. d ^o .	—	92 ¹ / ₂	Rheinische	—	84 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . C.	5 ² / ₈	—	d ^o . Prior.	4 ² / ₈	—
d ^o . Stettin	—	100 ¹ / ₂	Rhein. Prior. Stm. . 4 ² / ₈	—	—
Bonn-Köln	5 ² / ₈	—	dergl. v. Staatgar. 3 ² / ₈	—	—
Breslau-Freib.	4 ² / ₈	—	Sächsisch-Baiersche 4 ² / ₈	—	89 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . Prior.	—	—	Sächs.-Schles.	4 ² / ₈	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 ² / ₈	—	—	Thüringische	4 ² / ₈	85 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . Prior.	—	—	Wilh.-Bahn	4 ² / ₈	—
Köln-Minden	4 ² / ₈	93 ¹ / ₂	d ^o . Prioritäts	5 ² / ₈	102 ¹ / ₂
d ^o . Prior.-Actien . d ^o .	—	98 ¹ / ₂	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl.	4 ² / ₈	65	Quittungsbogen. sing. 8		
Kiel-Altona	—	112	Aachen-Mastricht 4 ² / ₈	30	76
Magdeb.-Halberst. d ^o .	—	118 ¹ / ₂	Berg-Mark.	4 ² / ₈	60
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B. d ^o .	45	108 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . Prior.	—	—	Bexbach.	d ^o .	70
Mail.-Venedig	4 ² / ₈	—	Cassel-Lippst. . d ^o .	20	—
Nieder-Schles.	d ^o .	87 ¹ / ₂	Magd.-Wittenb. d ^o .	40	74 ¹ / ₂
Niederschl.-Prior. d ^o .	—	93 ¹ / ₂	Mecklenburg. . d ^o .	80	—
do. do.	5 ² / ₈	102	Nordb. (F.-W.) d ^o .	70	57 ¹ / ₂
Prior. Ser. III.	5 ² / ₈	100 ¹ / ₂	Posen-Stargard . . 50	81 ¹ / ₂	81 ¹ / ₂
do. Zweigbahn 4 ² / ₈	—	—	Ung. Central . . . d ^o .	60	87 ¹ / ₂
do. Prior.	4 ² / ₈	97 ¹ / ₂			

Die meisten Wechselgattungen waren heute eher zu haben als zu lassen und Hamburg in beiden Sichten, so wie Frankfurt stellten sich niedriger, Paris aber höher. Die Course der Fonds sowohl, als die der Eisenbahnactien behaupteten mit geringer Ausnahme ziemlich ihren gestrigen Stand.

Berlin, den 11. Januar. Getreide: Weizen poln. 68. 70. gelb 64. 68. Roggen loco 45. 47., pro Frühjahr 46¹/₂. Hafer loco 27, 29, pr. Frühjahr 29, 28¹/₂. Gerste loco 42. 41. Rüböl loco 11¹/₂, 3 Thlr., pro Frühjahr 11¹/₂, 4. Spiritus loco 21¹/₂, 22, pr. Frühjahr 24¹/₂.

Leipziger Börse, den 12. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110 ¹ / ₂	110	Halle-Thüringer	—	—
pr. Messe	—	—	Leipzig-Dresdner	—	115
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer	45	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	115	Magdeb.-Leipziger	222	—
pr. Messe	—	—	pr. Messe	—	—
d ^o . La. B.	109 ¹ / ₂	—	Sächs.-Baiersche	90	89 ¹ / ₂
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische	96	95 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesaer	48 ¹ / ₂	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemn.-Ries. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	93	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	94	93 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Landesb.	106	105 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	106 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂

Leipzig, den 12. Januar.

Deल्पreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 12 Thlr. gef., 11¹/₂ Thlr. bez., pr. Jan.-Febr. 12 Thlr. gef., 11¹/₂ Thlr. geb., pr. Febr.-März 12¹/₂ Thlr. gef., pr. März-April 12¹/₂ Thlr. gef., pr. April-Mai 12¹/₂ Thlr. gef., pr. Mai-Juni 12¹/₂ Thlr. gef., Sept.-Oct. 12¹/₂ Thlr. gef. Weindl 11¹/₂ Thlr. Rohnöl 21¹/₂ Thlr. Saaten, Raps und Rübsen kein Geschäft. Delfuchen 3¹/₂ Thlr. Spiritus, Kartoffel-, 14,400g nach Tralles loco 29¹/₂—29¹/₂, pr. Jan.-Febr. 30, 31, pr. Febr.-März, März-April und April-Mai 33, 34 Thlr.

Paris, den 7. Januar.

5²/₈ französische Rente 116. 85.
3¹/₂ " " 75. 5.
nach der Börse 75. 5.

Den 8. Januar.

117. 15.
75. 10.

London, den 7. Januar.

3¹/₂ Consols 86¹/₂ baar und auf Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Dschas.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 2 $\frac{1}{2}$, 7 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-
 personen zug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends,
 nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,
 Nachtpersonen zug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens,
 bis Cöthen 5 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 $\frac{1}{2}$, 9, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, bis Weimar
 7 Uhr Abends.
 " " Cöthen nach Berlin 8 $\frac{3}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, bis Witten-
 berg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.
 " " Cöthen nach Verburg 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 " " Magdeburg nach Cöln 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens (zum An-
 schluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus
 Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg;
 Ankunft in Cöln 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends).
 " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover, Minden, Garburg, Hildesheim
 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.
 " " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.
 " " " nach Berlin über Potsdam 12, 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Abds.
 " " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens-
 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Pharmacognostisches Museum: von 1—3 Uhr (im Mit-
 telgebäude des alten Paulinums parterre).

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Abonnement-Concert im Gewandhause Abends halb 7 Uhr.

Theater. (70. Abonnements-Vorstellung.)

Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange,
 romantisches Drama in 5 Acten von Alexander Kost.

Personen:

Markgraf Heinrich der Erlauchte,	Herr Stürmer.
Albrecht, sein Sohn, Landgraf von Thüringen,	= Marr.
Runigunde, Albrechts zweite Gemahlin,	Fräulein Sangalli.
Prinz Apiz, Weibers Sohn,	Herr Richter.
Friedrich mit der gebissenen Wange, } Albrechts Söhne	= Wagner.
Diezmann, } erster Ehe,	= Hofrichter.
Elisabeth, Landgraf Friedrichs Gemahlin,	Fräulein Erck.
Knut, Kanzler,	an } Herr Guttmann.
Berlt von Lupatz, Stallmeister,	Albrechts } = Paulmann.
Emma von Isenstein, Edelfräulein,	Hofe, } Fräulein Hauff.
Herrmann von Mita,	Herr Henry.
Der Abt von Reinhardebrunn,	= Saalbach.
Gerhard von Leck, ein schwäbischer Vasall, im	= Widert.
Dienste des Kaisers,	= Behr.
Haberberger, Bürgermeister von Freiberg,	= Ballmann.
Raspe, sein Obersteiger,	= Kellner.
Martin, ein Führer, früher Maulthiertreiber	= Bernhard.
auf der Wartburg,	= Hoffmann.
Berthold, Friedrichs Waffenträger,	= Fraulein Löhn.
Vollrath, Meier bei Reinhardebrunn,	Herr Wille.
Jutta, dessen Tochter,	= Schrader.
Berlwin, } Hölzer auf der Werra,	= Rollin.
Mordardt, } = Schellenberger.	
Heinz, Köhlerbube,	= Sebler.
Erster, } Vasall Friedrichs,	= Buchmann.
Zweiter, } = Münch.	
Dritter, } = Richter H.	
Vierter, } = Steinel.	
Erster, } Hölzer auf der Werra,	= v. Sams.
Zweiter, } = Ludwig.	
Dritter, } =	
Vierter, } =	

Grafen, Herren und Prälaten von Thüringen und Meissen. Edelkamen.
 Gefolge der Landgrafen. Vagen. Rathsherren. Bürger. Landleute.
 Mönche. Bergleute. Köhler. Hölzer. Volk.

Freitag den 14. Januar: Neu einstudirt: **Jacob und seine**
Söhne in Aegypten, Oper in 3 Acten nach dem Französ-
 ischen. Musik von Mehül.

Elftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 13. Januar 1848.

Erster Theil. Ouverture zu Oberon von C. Maria von
 Weber. — Arie aus der Zauberflöte von Mozart, ges. von
 Fräulein Rosalie Agthe aus Weimar. — Concert für
 die Clarinette von L. Spohr, vorgetragen v. Hrn. Land-
 graf. — Arie aus „Norma“ von Bellini, ges. von Fräul.
 Agthe. — Ouverture zu „Samoni“ vom Abt Vogler. —
 Zweiter Theil. Symphonie in F-moll von Friedrich
 Schneider (neu Mscrpt.) (unter Direction des Componisten.)
 Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des
 Herrn Fr. Kistner, bei dem Castellan im Hofe des Ge-
 wandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{26}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{27}$ Uhr. Ende $\frac{1}{29}$ Uhr.
 Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. Jan.
 1848. Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind einer hier, auf der Grimma'schen
 Straße feil haltenden, fremden Handelsfrau in der Zeit vom 9.
 zum 11. d. M. von ihrem Stande
 ein Stück lila und weiß großcarritter Cattun, ungefähr 60 Ellen
 lang,
 8 bis 9 französische bunte Westen, halb von Wolle, halb von
 Seide,
 eine wollene mit Seide gestreifte Weste von brauner und blauer
 Farbe,
 einige Reste halbwollenen Zeugs, theils grün und schwarz, theils
 blau und schwarz,
 entwendet worden.

Wir fordern alle Diejenigen, welche zur Entdeckung des Diebes,
 so wie zur Wiedererlangung der gestohlenen Stoffe führende Mit-
 theilungen zu machen vermögen, zur ungesäumten Anzeige auf.
 Leipzig, den 12. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 3. d. M. sind aus dem Johannis-
 hospitalgute die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten ge-
 stohlen worden. Indem wir vor Verheimlichung oder dem Er-
 werbe derselben warnen, fordern wir hierdurch Jedermann, welcher
 diesen Diebstahl betreffende Wahrnehmungen gemacht hat, zur
 schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 11. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

A.

Verzeichniß der gestohlenen Effecten.
 Ein Frauenoberrock von blau gedruckter, weißpunctiger Leinwand;
 eine Schürze von roth und weiß carrittem wollenen Zeuge;
 ein rothes Schweizerkattun = Halstuch;
 ein Kleid von weiß und braun carrittem, wollenen Zeuge;
 ein rothwollener Unterrock;
 eine braun gestreifte Kattunjacke;
 ein einzelner Strumpf;
 ein Oberrock von blau und weiß gedruckter Leinwand;
 einer dergleichen von gelbem, rothblumigen Kattun,
 ein gelb und weiß gestreifter wollener Unterrock,
 eine Jacke von schwarzem Camelot,
 ein Paar schwarzstuchene, mit weißem Fries gefütterte Schuhe.

Auction.

Künftigen Sonnabend den 15. d. M. Mittags 12 Uhr sollen im
 Peterschiesgraben alhier ein Pferd, 6 jähriger Rappe, und ein
 neuer einspanniger Küstwagen nebst dazu gehörigem Geschirr no-
 tariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Ausgezeichnet gute



neue Bücher

zu den billigsten antiquarischen Preisen zu haben in dem antiquarischen Lager der Buchhandlung von **L. Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

- 1) Pierers Universal-Lexicon. Ganz neu. 34 Bände. Eleg. gebd. in 12 Bänden. Nur 20 Thlr.
- 2) Oken's Naturgeschichte. 13 Bde. Text und 1 Folio-Band ill. Kupfer. Eleg. gebd. Nur 20 Thlr.
- 3) Kottcks Weltgeschichte. 6. Aufl. 10 Thle. in 5 Bänden. Eleg. gebd. 2 Thlr.
- 4) Byrons Werke. Deutsche Schillerausgabe. 10 Theile in 5 Bänden. Eleg. gebd. 2 Thlr.
- 5) Shakespeares Werke. Deutsche Schillerausgabe. 16 Thle. mit 16 Stahlstichen. In 8 Bdn. eleg. gebd. 2 1/2 Thlr.
- 6) Stunden der Andacht. Ausgabe in 2 Bdn. Eleg. geb. 3 1/2
- 7) Th. Körners Werke. Ganz neu. 2 1/2 Thlr.
- 8) W. Scotts sammtl. Werke. Neueste Ausg. in 175 Bändchen. Eleg. gebd. 14 1/2 Thlr.
- 9) Das Brockhaus'sche Conversationslexicon. 4. Aufl. 10 Bde. nebst Suppl. gebd. 3 1/2 Thlr. 5. Aufl., 10 Bde. mit 4 Suppl.-Bdn., gebunden nur 4 1/2 Thlr.
- 10) Schulze's bezauberte Rose. 10 1/2, mit Stahlstichen 15 1/2.
- 11) Taschenbücher mit Kupfern und Stahlstichen à 1/3 Thlr.
- 12) Die größte Auswahl von den neuesten und älteren belletristischen Werken, Bilderbüchern u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Holzauktion.

Im diesjährigen Schan des Rittergutes Lauer bei Leipzig sollen Mittwoch den 19. Januar 1848 früh 9 Uhr 180 Abraumhaufen und Mittwoch den 26. d. M. 80 diverse Scheitklaster meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden durch den Förster **Willmer** daselbst näher bestimmt.

Holz-Auktion.

Nächste Mittwoch den 19. Januar sollen von früh 10 Uhr an zwischen Naunhof und Pomsen gegen 200 Kurz- und Langhaufen, und eine Partie Kiefern Stangen und Stämme an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.

Naunhof, im Januar 1848. **Die Seplerschen Erben.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

M. A. Voigtländer's

Post-Coursbuch

für

das Königreich Sachsen

und

das Herzogthum Sachsen-Altenburg.

Herausgegeben

mit Genehmigung der Königlichen hohen Ober-Postdirection.

Im Monat Januar 1848.

Sechste vermehrte und berichtigte Ausgabe.
gr. 8 geh. Preis 8 Ngr.

Daraus besonders abgedruckt:

Leipziger Post- und Eisenbahn-Bericht.

(Verzeichniß der in Leipzig ankommenden und abgehenden Posten- und Bahnzüge.)
Preis 1 Ngr.

Leipzig, Januar 1848.

B. G. Teubner.

Das

Leipziger Adreßbuch für das Jahr 1848

ist gebunden für 1 Thlr. zu haben in der Buchhandlung von **Crust Geuther**, Neumarkt Nr. 24.

Unterricht im Nähen, Stricken und Sticken nebst Conversations im Englischen unter billigen Bedingungen: **Lauchaer Straße 9, 2 Treppen.**

Unterricht in weiblichen Arbeiten.

Es können an den von mir eingerichteten Lehrstunden in allen weiblichen Handarbeiten noch mehrere Schülerinnen, gleichviel welchen Alters, sich betheiligen.

Das Nähere in der Wohnung der Unterzeichneten, **Lauchaer Straße Nr. 5, 1. Etage.**
Auguste Seumann.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe 33. K. S. Landeslotterie empfiehlt sich bestens
J. A. Böbler, Böttchergäßchen.

Logis-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein seit 14 Jahren inne gehabtes Logis, **Nicolaistraße Nr. 39**, verlasse, und das Parterrelogis des Hrn. Stadtrath **Ries**, **Johannisgasse Nr. 6**, bezogen habe. Ich bitte ergebenst, mich auch hier in meinem neuen Logis mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.
Gustav Adolf Brecheisen,
Buchbindermeister.

Von heute an

befindet sich der Ein- und Verkauf getragener Herrenkleider, Wäsche, Betten, Uhren und Pretiosen wieder im Gewölbe, **Nicolaistraße Nr. 37**, **Seilgewölbe** des **Goldhahn-gäßchens**, **Quand's-Hof** grade über, wo ich, wie bisher, die höchsten Preise, besonders für Kleidungsstücke, zahle.

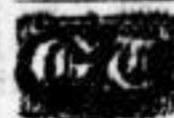
A. N. Barth, Meubleur.

Wohnung: **Nicolaistr. Nr. 8 (Rosenkranz)**, wo auch Sonntags Bestellungen gemacht werden können.

Mit 1/4, 1/2, 1/3 und 1/8 Kaufloosen zur 2. Classe 33. Lotterie (Ziehung Montag den 17. dieses) empfiehlt sich
C. S. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht:
Königsplatz Nr. 17, dritte Etage,
im goldnen Engel.



Eine Partie hübscher

Winter-Mützen

sollen geräumt und billig verkauft werden bei
Gebrüder Tecklenburg.

Feine Oberhemden

werden nach neuester Façon und aufs Feinste und Billigste gewäht und gezeichnet: **Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen.**

Gummi-Galloschen,

befohlte und unbefohlte, in allen Größen, empfiehlt billigt
E. Albert Bredow in Koch's Hofe.

Korkpfropfen = Pressen,

durch welche das Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderer Flaschen, bei geringerer Mühe, weit vollkommener und gefahrloser als auf andere Weise zu bewerkstelligen ist, verkaufe ich ein Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 1 $\frac{1}{6}$ Thlr., 1 dergl. bronzirt, für 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Nur noch bis Freitag Abends 10 Uhr

dauert der Ausverkauf von Cattunen, Napolitaines, Kamlots, Tüchern und Umschlagetüchern von allen Gattungen, auch Herren-Westen, Tücher und Shawls in allen Gattungen und Stoffen. Auch Schreibebücher und Schreibpapier ist wieder angekommen.

J. Bargon, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe hoch.

Hainstrasse 27 Meine Herren! 2000 Thlr. Verluste im Gewölbe.
 zwingen mich, mein Geschäft binnen 14 Tagen aufzugeben, deshalb müssen
 die kostbarsten Herren-Anzüge und drei-doppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke
 nicht nur zu wahren Spottpreisen, sondern zu wirklichen Schleuderpreisen verkauft werden.
 Hier ist nur zu gewinnen und nichts zu verlieren.
Preussens erste Landesmanufactur fertiger Herrenkleider.
 Nur einzig und allein Hainstrasse Nr. 27 im Gewölbe.

Nur für Damen!

Gänzlicher Ausverkauf von Damenmänteln

in der alten Waage am Markt.

bunt quarrierte wollene Mäntel von 3 Thlr. an,
 seidene Mäntel von 6 Thlr. an,
 Lama-Mäntel von 5 Thlr. an.

Der Ausverkauf dauert nur noch drei Tage in der alten Waage am Markt.

Aujourd'hui et demain les derniers jours de la vente!

Für Damen von höchster Wichtigkeit.

Wegen der in Frankreich bestehenden Prohibitivgesetze kann ich meine Waaren nicht zurückführen, deshalb beabsichtige ich mein großes Lager

feiner Pariser Stickereien

so viel als möglich bis Ende der Messe auszuverkaufen, und habe zu diesem Behufe die Preise bedeutend herabgesetzt. Die Gelegenheit zu so billigem Einkauf dürfte so bald nicht wieder vorkommen, worauf ich die hochgeehrten Damen aufmerksam zu machen mir erlaube:

- Eine Partie kleiner Ueberschlagkragen à 3 Ngr.,
- dergleichen ganz fein gestickte von 5, 8, 10, 12, 15, 20, 25 Ngr.,
- Chemisettes in allen nur möglichen Façons von 10, 12, 15, 20, 25 Ngr.,
- fein gestickte Pelerinen und Cardinalkragen von 20, 25 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 Thlr.,
- schwarze und weiße Brüsseler Schleier und Berthes von 17 $\frac{1}{2}$, 20, 25 Ngr.
- In gestickten und glatten Batist-Taschentüchern glaube ich das Schönste zu haben, was die Kunst zu erschaffen im Stande ist, und kann ich selbe schon von 7 Ngr. an das Tuch erlassen,
- sehr schöne Ballroben in weiß und couleurt von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 Thlr. die Robe,
- fein gestickte Gardinen, in Mouffeline und Tüll applicirt, verkaufe ich à tout prix, um die theuere Retourfracht zu ersparen,
- doppelte und einfache echte Valenciennes Spitzen, Volants zu Kleidern, Ball-Scharpes, Manschetten und dergleichen Artikel eben so billig.

A. H. DUPUY,

Fabricant de Broderies de Nancy et Paris.

Grimm. Strasse Nr. 31 in Bankwitz's Hause, im Gewölbe.

Gottlob! die Marktschreierei hat ihren letzten Todesstoß bekommen!

Das Publicum giebt nichts mehr auf leere Marktschreiereien, selbst auf diejenigen, welche unter der Maske der größten Reellität das kauflustige Publicum heranzuziehen suchen; wir wollen daher, um uns die zu Theil werdende Gunst erhalten, unsern bisherigen Grundsätzen stets getreu bleiben und einen Jeden uns Beehrenden auf das Reellste und Billigste zu bedienen, garantiren in's besondere, daß unsere sämtlichen Stoffe gekrumpen und decatirt sind. Wir verkaufen nun bei Ausgang der Messe, um mit dem noch sehr bedeutenden Lager so viel wie möglich zu räumen, für folgende, nirgends zu erlangende Preise:

- 1 höchst eleganter russischer Paletot oder Burnus, à 3½—4 Thlr.,
- 1 do. extraf. mit Seide (das Nobelpste) à 6½—8 Thlr.,
- 1 extraf. Burnus, auf das Reichste verziert, (Prachteremplar) à 9—10—12 Thlr.,
- 1 extraf. Tuchoberrock à 5½—6—7 Thlr., 1 do. superfeiner mit Seide, à 8—10 Thlr.,
- 1 durable Buckskinhose à 1½ Thlr., extraf. franz. Buckskin à 2½—3—3½ Thlr.,
- 1 Weste von 20 Sgr. bis 1½ Thlr., Hausröcke in ganz schwerer Qualität à 2—3—4 Thlr. u.

Preußens erste Landesmanufactur fertiger Herrengarderobe zur ersten deutschen Volkskleiderhandlung von **Munk & Comp.** aus Berlin, in Leipzig zur Messe nur **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

Wahrheit und keine Täuschung!

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden in dieser Messe

Schlaf- u. Hausröcke, Burnus u. Paletots, so wie Damenblousen, wirklich um damit zu räumen, zu Schleuderpreisen verkauft, da die vielen marktschreierischen Anzeigen das geehrte Publicum so irren leiten, daß selbst dem realen wirklichen Ausverkauf kein Glauben geschenkt werden kann, so bitten wir nur, sich gefälligst zu überzeugen **in der alten Waage am Markt, 1 Treppe.**

C. Seidnack aus Bielefeld

empfehlte sein Lager eigener Fabrik von ¼ gebleichten Leinen, ¼, ⅜, ¾ Taschentücher, Kestler-Leinen, Dessertservietten, Tisch- und Handtücher, so wie fertige leinene Herrenhemden, Chemisets, Kragen u. zu den billigsten Preisen.

Das Lager ist **kleine Fleischergasse Nr. 22** bei Herrn Glasmeister **Bschob.**

Für das Detail empfiehlt das Seidenwaarenlager Brühl Nr. 68

eine große Auswahl moderner schöner Rayés, Quadrillés, einfarbiger und couleurter Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.



L a g e r von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie. —
 Francksche Lampen v. 20 Ngr. — 2½ Thlr. }
 Sinombre-Lampen von 2½—11½ Thlr. } Fabrik-
 Messing- u. Neus.-Schiebel v. 2½—7 Thlr. } preise.
 do. do. 2flammige v. 8—9 Thlr.

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Engl. Stahlschreibfedern,
en gros et en detail,
 zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen.
 Schulfedern, das Groß von 2½ Ngr. an,
 Correspondenzfedern à Gros v. 6 Ngr. an,
 Stahlfederhalter à Dgd. von 1 Ngr. an.
 Nur **Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**
NB. Der Verkauf dauert nur noch bis
morgen Abend.

Morgen Abend

müssen die noch wenig vorhandenen Herrengarderoben in jedem Falle geräumt sein. Morgen brauche ich noch einige Hundert Thaler Geld, welches ich zur Zahlung einiger Wechsel benöthigt bin, daher muß ich Geld lösen, und wenn ich zu jedem Preise loszuschlagen soll.

Daher eilen Sie, meine Herren, und überzeugen Sie sich, Sie kaufen gewiß, denn solche Billigkeit kann nicht wieder vorkommen. Es kommen noch vor:

Wattirte Winterröcke von 3 Thlr. an, Tuch- und Buckskin-Beinkleider von 2½ Thlr. an, so wie auch Hausröcke und Westen von 18 Ngr. an in der

Nicolaistr. Nr. 11, 1 Tr. hoch.

Ende morgen Abend!

Heute und morgen

werden die noch vorhandenen **Damenmäntel** (um keinen einzigen übrig zu behalten, und da noch 250 Thlr. gelöst werden müssen, um eine bestimmte Summe, die ich in jedem Falle morgen Abend voll haben muß)

zu jedem Preise losgeschlagen; denn die Noth zwingt mich dazu.

Daher, meine Damen, wenn Sie zu Schleuderpreisen kaufen wollen, dann nehmen Sie noch die Gelegenheit wahr. Sie kaufen jetzt die schönsten großen, weiten und gut wattirten

Damenmäntel

zu Schleuderpreisen. Daher eilen Sie nach der

Nicolaistraße Nr. 11, 1 Tr. hoch.

Gutta-Pertscha-

Flaschenunterleger und Cigarrenetuis mit und ohne Notizbuch sind wieder angekommen bei

G. B. Geislinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Damen-Mäntel,

nach den neuesten Façons gefertigt, in wollenen und seidenen Stoffen empfiehlt zu angemessenen außerordentlich billigen Preisen die

Berliner Damenmäntel-Niederlage,
Grimm. Str. Nr. 1, 1. Etage,
Auerbachs Hof.

Ein Haus mit großem Hofraum und Seitengebäude, nahe am Markte, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Madame Albrecht in Scheuditz.

Eine Barbierkundschaft ist unter billigen Bedingungen in der Nähe Leipzigs zu verkaufen. Näheres Brühl, goldene Gule, in der Wirthschaft.

Verkauf oder Vermietung.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind ein guter Stuhlflügel und ein Pianoforte: Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

— Eine Communalgarden-Armatur, — schön gehalten, steht Dresd. Str. 37, 2 Tr. rechts billig zu verkaufen.

— 1 Flöte mit 6 Klappen und vorzüglichem Ton, — noch neu, ist Dresdner Straße 37, 2 Tr. rechts billig zu verkaufen.

Doppelfenster.

3 Stück Doppelfenster stehen zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Küstwagen, 1 einspänniger und ein leichter zweispänniger mit breiter Spur bei dem Schmiedemeister W. Schulze in Breitenfeld.

Ein fast neuer Kochofen steht Verhältnisse halber zu verkaufen: Frankfurter Straße im wilden Mann parterre.

Zu verkaufen sind ein paar schwarze Zugpferde. Näheres Brühl, goldne Gule in der Wirthschaft.

Eine Partie geschnittenes starkes Schilfrohr in Schocken und einzeln ist zu verkaufen in Plauszig bei Leipzig bei

M. G. Linke.

Die Holz-, Stein- und Braunkohlen-Handlung

von J. Jähnigen,

neben der Magdeburger Eisenbahn,

empfeht ausgezeichnete Brennholzer von 3 Mgr. an bis zur Klafter, auch ist wieder klein gehauenes Buchenholz vorräthig, die

Klafter zu 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis vors Haus.
Die Coaks-, Stein-, Schmiede- und Braunkohlen behalten die vorigen Preise.

300 Klaftern

$\frac{3}{4}$ ellige kieferne Scheite sind zu verkaufen und werden franco auf den Anhaltepunkt Röberau bei Riesa geliefert, à Klafter 4 Thlr. 10 Mgr. Sich zu wenden an Herrn Gastwirth Bahrmann in Rünchritz bei Riesa.

Cigarren-Verkauf.

Mehrere Partien abgelagerter echter Savanna-Cigarren von 32 bis 40 Thlr. und Bremer von 10 bis 25 Thlr. das Tausend, sind uns zum Verkaufe, sowohl in Partien als Viertelstückenweise, eingesendet worden.

Leipzig. Schönborg Weber & Comp.

Friedrich Schrader,

Wurstfabrikant aus Braunschweig,

setzt hierdurch an, daß heute die letzte Sendung frischer Weiß- und Leberwurst ankommt. Local: Barfußgäßchen bei Herrn Moritz Richter.

Bremer Cigarren-Ausverkauf

bei P. Wohlgenuth aus Bremen, zur Zeit noch 3 Tage hler, Auerbachs Hof Bude Nr. 1. sollen imp. Plantagen 15 Thlr. La perla, la sama, Jaquez, la flora und russische Papieros v. Basil Jukoff de St. Petersbourg für 8 Thlr. mit Verlust der Steuer und Fracht zum Fabrikpreis verkauft werden.

Kappler Wöflinge

in Kisten von 200 Stück, die Kiste 4 Thlr.

60 = für 1 $\frac{1}{3}$ =

auch einzelne Stück à 8 Pf. verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43.

Musverkauf.

Einige 100 Pfd. Cervelatwurst erhielt in Commission und hat Auftrag schnell damit zu räumen
Moriz Rosenkranz.

Zu kaufen

wird gesucht ein gebrauchtes, in gutem Zustande befindliches hohes Kinderstühlchen. Offerten sind Hainstraße Nr. 7, blau und goldenen Stern, im Meubelgewölbe abzugeben.

600 Thlr. sind gegen gute Hypothek zu Ostern d. J. zu verleihen durch Notar Heinrich Müller, Ritterstraße 39, 3 Tr.

Lehrlingsgesuch.

Ein Bursche von guten Aeltern, welcher Lust hat die Schirmfabrikation zu erlernen, kann sich zum sofortigen Antritt melden bei Franz Herzog, Schirmfabrikant, Grimma'sche Str. 36.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Bursche: Universitätsstraße Nr. 3.

Für ein auswärtiges Puggeschäft wird eine Directrice gesucht, die die nöthigen Kenntnisse besitzt. Nähere Auskunft wird Herr E d u a r d R o c h, Petersstraße Nr. 5 zu ertheilen die Güte haben,

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: Rosenthalgasse Nr. 2 über der Fabrik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Februar ein solides Dienstmädchen. Näheres bei Frau Bergmann, Universitätsstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, die sogleich antreten kann. Näheres Gerbergasse Nr. 42.

Gesucht

werden zum 1. Februar 2 Dienstmädchen: eine die kochen kann und reinlich in ihrer Arbeit ist, und eine für die Stube, welche nähen und platten kann. Beide haben sich mit ihrem Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen und den 1. Februar a. c. antreten kann, findet einen guten Dienst: Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein solides in Küche und häuslichen Verrichtungen erfahrenes Dienstmädchen: Gewandg. 4 part.

Gesucht wird ein gesittetes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Dresdner Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in Küche und den übrigen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen: Rosplatz Nr. 12 im Gartengebäude.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Colonnadenstraße im Hause des Spielkartenfabrikant Herrn Schulze.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, auch gute Zeugnisse aufweisen kann; solche können sich melden: Dresdner Straße Nr. 63 beim Bäcker.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für die Küche: Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zum 1. Februar wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht: Salomonsstraße Nr. 6, drei Treppen links.

Gesucht wird ein in gesezten Jahren stehendes und mit guten Attesten versehenes Stubenmädchen. Zu melden bairischer Platz Nr. 4 parterre.

Gesucht wird eine zuverlässige Köchin für ein auswärtiges Gasthaus, in einen sehr guten Gehalt. Zu melden bei **J. Möbius** im Amtmannshofe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen zur Wartung zweier Kinder und zur häuslichen Arbeit; Petersstraße Nr. 22, 3. Etage, zu erfragen.

Gesuch. Ein bestens empfohlener Commis, welcher seit mehreren Jahren in einem der bedeutendsten Weißwaarengeschäfte en detail servirt und besonders gute Waarenkenntniß besitzt, sucht wo möglich als Lagerdiener in einem dergleichen Engroßgeschäft baldigst ein anderes Engagement.

Offerten bittet derselbe unter Chiffre L. L. No. 24 bei Herrn C. F. Staats hier, Reichsstraße Nr. 49, baldgefälligst abgeben zu lassen.

Ein Mädchen von Altenburg, im Rechnen und Schreiben perfect, sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres Königsplatz, blaues Hof, 3 Treppen bei Madame Köppler.

Gesuch. Ein Logis oder Stube und Kammer, sogleich zu beziehen, im Preise von 30—40 Thlr. Adressen erbittet man bei Madame Winter, Kammacherbude, der alten Waage gegenüber.

Gesucht wird für 2 Herren ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst einer, noch lieber 2 Kammern, und sogleich zu beziehen. Offerten unter der Adresse O. M. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten

sind im Plauenischen Hofe hier von Ostern 1848 an die bisher von Herrn Grahl benutzten Localitäten, als: Comptoirlocalien, Böden, Niederlagen (namentlich eine geräumige feuerfeste) im Ganzen oder im Einzelnen durch **Rathsaetuar Kittler**, alte Burg Nr. 9.

Zu vermieten

ist in meinem Hause, Münzgasse Nr. 19, die 3. Etage mit freier und freundlicher Aussicht, bestehend aus einem großen Vorfaal, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör nebst Gartenabtheilung. Das Nähere daselbst in 2. Etage.

Theodor Strube.

Zu vermieten ist von Ostern ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör an ruhige Miether: Brühl Nr. 56, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Logis im Parterre, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör. Näheres Erdmannstraße Nr. 15, 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern die 1. Etage vorn heraus in Nr. 20 auf der Gerbergasse für 100 Thaler. Das Nähere parterre daselbst.

Vermiethung.

Eine 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben vorn heraus und 1 im Hof, nebst mehreren Kammern, Küche und allem Zubehör, ist zu Ostern 1848 an stille Leute zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Von Ostern d. J. ab ist in dem Hause Nr. 48/961 der großen Windmühlenstraße die halbe erste Etage, bestehend aus vier Stuben nebst allem Zubehör, für jährlich 130 Thlr., dergleichen auch eine geräumige trockene Niederlage und ein Oberboden von derselben Beschaffenheit zu vermieten. Alles Nähere erfährt man beim Destillateur Herrn Weber, parterre des genannten Hauses wohnhaft.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für einen Herrn: Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern ein mittleres Familienlogis. Wo? erfährt man Klosterstraße Nr. 7/183, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein heizbares Stübchen: Reudniger Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine erste Etage von 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör für 96 Thlr., so wie ein kleines Parterrelocal für 40 Thlr. an stille Leute: Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Logis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör; auf Verlangen auch ein Gärtchen dazu: Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis nebst Stallung zu 5 Pferden, Kutschschuppen und mehrere Räumlichkeiten, und ist sogleich oder zu Ostern zu beziehen: Georgenstraße Nr. 16.

Eine Stube mit Bett im Preise von 16 bis 18 Thlr. wird zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre A. K. bittet man im Café Saxon abzugeben.

Ein helles Hoflogis, mittler Größe, ist von Ostern an, nöthigen Falls mit Werkstelle, zu vermieten: Gerbergasse Nr. 8.

Offen stehen noch 2 freundliche heizbare Schlafstellen in der kurzen Straße, in Herrn Weigels Hause 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven in erster Etage, nahe dem Theater gelegen, ist sofort mit oder ohne Meubels zu vermieten. Näheres bei Herrn Bernh. Krüger & Comp.

Zu vermieten ist an einen Beamten oder Herrn von der Handlung eine meublirte, helle, zweifenstrige Stube nebst Schlafbehältniß, Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen Poststraße Nr. 1B neben der Post, 3. Etage.

Restauration von Hugo Werthmann.

Heute Abend Abschiedsconcert der Familie Drechsler, wozu wir ergebenst einladen.

Glysim. Heute Abend Concert. J. A. Kranitzky.

Die englische Arena und holländische Waffelbäckerei empfiehlt sich mit feinen Waffeln, Punsch, Grog ic. Bedienung par Dames en costume français et anglais. Heute musikalische Abendunterhaltung: Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen ladet ergebenst ein **J. S. Krumbach**, Brühl Nr. 22, weißes Hof.

Theatrum mundi

im Saale der ehemaligen Loge Balduin zur Linde. Donnerstag: Der Palast des ehemaligen Großmogul in Agra. Darauf: Ein großer Seesturm. Zum Schluß: Metamorphosen. Anfang 7 Uhr.

Musikalische Abendunterhaltung

heute zum letzten Male in der Conditorei des Herrn Köhly, Reichsstraße, von der Familie Kilian, wozu die höflichste Einladung geschieht. Anfang 7 Uhr.

Sylvana. Heute Abend 8 Uhr Billetausgabe. Leipziger Salon. **D. S.**

Peterschießgraben. Heute Übungsstunde. **E. Werner**, Tanzlehrer.

Heute Leipziger Salon. **G. Schirmer.**

Heute Schlachtfest bei **C. S. Dieze**, große Fleischergasse Nr. 13.

Stadt Nürnberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wobei auch ein Löpschen echtes bairisches Bier à 2 Ngr. verabreicht wird.

Die Herrenkleider aus dem Magazin des Herrn Adolph Behrens in Berlin, Kölnischer Fischmarkt Nr. 2, zur Zeit hier zur Messe **Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe**, beziehe ich schon seit vielen Jahren, und nehme keinen Anstand, solche auf dessen Ansuchen hinsichtlich der Modernität, Solidität und Reellität jedermann als zuverlässig zu empfehlen. v. G.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen, so wie Meerrettig und Sauerkraut freundlichst ein
NB. Das Mödniger ist ff. **J. A. Göttlich**, Königsplatz 18.

Morgen ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein
F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.

Verloren wurde ein Buch: „Erzählungen eines österreichischen Kerkermeisters.“ Gegen Belohnung abzugeben in der **Schmidt'schen** Leihbibliothek, Universitätsstraße.

Verloren wurde am 10. d. M. Abends von einem armen Lehrburschen ein Beutel mit 2 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten, es Neumarkt Nr. 42 bei Herrn Buchbinder **Schulze** abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. M. gegen Mittag eine quartrirte wollene Weste von der Ritterstraße aus über den Nicolaihof, durch's Schuhmachergäßchen bis nach dem Salzgäßchen. Abzugeben Ritterstraße Nr. 19 bei **Senens**.

Verloren wurde am Montag früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr ein goldnes Collier mit Granaten, in der Mitte eine weiße Perle, 3 Glöckchen und mit einem seidenen Schnürchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 10.

Vor mehreren Tagen wurde vom Markte bis zum Plauenschen Platz von einem kleinen Kollwagen ein Rad verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten es Plauenscher Platz Nr. 5 abzugeben.

Ein kleiner glatthaariger **Wachtelhund**, von gelber, brauner und weißer Farbe, auf dem Rücken mit 3 weißen Punkten gezeichnet, mit rothwollenem Halsband, woran die Marke mit Nr. 1106, ist Dienstag Abend verloren gegangen; der Wiederbringer erhält 10 Sgr. Belohnung, Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Abhanden gekommen ist gestern auf der Poststraße ein Stock; da derselbe ein theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder ersucht, selbigen gegen eine gute Belohnung auf dem Neukirchhof Nr. 12 bei dem Oberkellner daselbst abzugeben.

Dem Bernehmen nach finden zwischen Directorium und Ausschuss der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Verhandlungen über eine Maßregel statt, in Folge deren die am 1. April d. J. verfallenden Zins- und Dividenden-Scheine der Leipzig-Dresdner Actien leicht einen höhern Werth, als den der Zinsen und der wahrscheinlich ausfallenden Dividende erhalten könnten. Die Actionaire werden daher wohlthun, ihre **Coupons nicht vor der Generalversammlung aus der Hand zu geben.**

Heute Nachmittags $\frac{3}{4}$ 3 Uhr wurde meine liebe Frau, **Friederike geb. Hoffmann**, von einem gesunden Knaben zwar schwer, doch unter Gottes Beistand glücklich entbunden.
Oberwinkel, den 10. Januar 1848.

C. G. Weber, Past.

Gestern Abend $7\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach vielen heftigen Leiden unser guter Schwager und innigst geliebter Bruder, **Franz Alexander Wilhelm Scherzer**, im 33. Jahre. Dies zeigen wir seinen und unsern Freunden und Bekannten hiermit an.

Leipzig den 12. Januar **C. F. Hayne**,
1848. **Therese Hayne**, geb. Scherzer.

Bekanntmachung.

Unser Kamerad, der Glockengießermeister **S. Schürer**, starb am Dienstag früh, und wird Freitag den 14. d. Mts. früh 8 Uhr beerdigt; alle Kameraden der zweiten Compagnie werden hiermit zur Beerdigung eingeladen, und am genannten Tage in der Reudniger Straße Nr. 12 sich zahlreich zu versammeln.
Leipzig, den 12. Januar 1848.

J. E. Apitzsch,
Hauptmann der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 14. Januar Abends 8 Uhr Sitzung.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

ist täglich geöffnet von 10 bis 4 Uhr.

Das Local ist fortwährend gut geheizt.

Entree für Nichtabonnenten à Person 5 Ngr.

Angekommene Reisende.

Angermüller, Bart. v. Meiningen, St. Breslau.
Braunmann, Opernsänger v. Riga, S. de Pol.
v. Bederath, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Cofke, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Paviere.
Dietel, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Pologne.
v. Einsiedel, Graf, Kammerherr, v. Wolkensburg,
Hotel de Paviere.
Erdel, Weinbergbes. v. Dresden, Mohrs H. garni.
Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
Enderlein, Kfm. v. Spremberg, St. Hamburg.
v. Funt, Gutsbes. v. Schaafstädt, d. Haus.
Fürst, Buchdr. v. Nordhausen, St. Gotha.
Grünler, Bart. v. Dresden.
Gottschalk, Kfm. v. Berlin, und
Gastell, Kfm. v. Mainz, Hotel de Paviere.
Gubitz, Kfm. v. Heinrichshofen, Thüring. Hof.
Große, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.
Gieser, Stallw. v. München, S. de Prusse.
Greiner, Kfm. v. Neuhaus, Stadt Breslau.
Göge, Stadtrath v. Glauchau, grüner Baum.
Gartung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Goy, Kfm. v. Urach, Kranich.

Hauße, Def. v. Waldheim, und
Hänert, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Herzog, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Hausen, Maschinendr. v. Berlin, bl. Ros.
Jungmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Jungblut, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Königsplatz 19.
König, Kfm. v. Düsseldorf, und
Knorr, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Kleemann, Kfm. v. Schweinfurt, Kranich.
v. Knefbeck, Rentier v. Hannover, und
Kleber, Frau, v. Dresden, Hotel de Paviere.
Lutteri, Kfm. v. Wien, grüner Baum.
Leonhardt, Kfm. v. Golditz, und
Löwe, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
Leonhardt, Rentant v. Glöden, Palmbaum.
Marwedel, Kfm. v. Glöden, Hotel de Bav.
Rassé, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Riesner, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
Rengen, Kfm. v. Münster, Hotel de Saxe.
Nordmann, Kntm. v. Plauen, grüner Baum.
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.

Dyppenheimer, Kfm. v. Seidingsfeld, St. London.
v. Doppel, Amtshauptm., v. Borna, S. de Prusse.
Philipp, Kfm. v. Mülhausen, Stadt London.
Pasinelli, Bart. v. Savre, Hotel de Paviere.
Pastor, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Rendel, Kfm. v. Magdeburg, und
Reußig, Ingen. v. Halle, Stadt London.
Rottler, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Rathsam, Kfm. v. Schwège, Hotel de Paviere.
v. Schachten, Kammerherr v. Schachten, und
Schneider, Hofkapellmstr. v. Dessau, S. de Bav.
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Schindler, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Stoll, Kfm. v. Dettelbach, Stadt Wien.
Trinks, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Treuschke, Kfm. v. Wurzen, Stadt Frankfurt.
Trautmann, Bart. v. München, Hotel de Prusse.
Thiele, Locomotivführer v. Berlin, St. Frankf.
Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldnes Sieb.
v. Wylowsky, Rentier v. Reichenhain, St. Bresl.
Wehrde, Kfm. v. Elberfeld, und
Wolf, Lehrer v. Schmöln, Stadt Wien.

Druck und Verlag von **C. Holz**.